

Jahresergebnis 2018

## Deutlich höherer Konzerngewinn dank starker operativer Leistung in allen Geschäftsbereichen

- Erhöhung des Bestellungseingangs des Konzerns um 23,5 %
- Steigerung des Konzernumsatzes um 26,2 %
- Zweistelliges Umsatzwachstum im Segment Surface Solutions
- Deutliches Umsatzwachstum und zweistellige EBITDA-Marge im Segment Manmade Fibers
- Umsetzung der Strategie: Verkauf des Segments Drive Systems erfolgreich abgeschlossen
- EBITDA-Marge des Konzerns bei 15,6 % trotz höherer operativer Kosten aufgrund von Zukunftsinvestitionen
- Erhöhung des Konzerngewinns um 62,3 % auf CHF 245 Mio. im Einklang mit einer starken operativen Leistung in allen vier Quartalen
- Dividendenausschüttung von CHF 1.00 je Aktie beantragt, inklusive einer Sonderdividende von CHF 0.65 je Aktie als Beteiligung der Aktionäre am Verkauf des Segments Drive Systems
- Zusätzliche Industrieerfahrung für den Verwaltungsrat
- Ausblick für 2019: Bestellungseingang und Umsatz von über CHF 2,7 Mrd. und eine EBITDA-Marge nach Investitionen und Wachstumsinitiativen von über 16 %

Wichtige Kennzahlen für den Oerlikon Konzern per 31. Dezember 2018 (in CHF Mio.)

	GJ 2018 <sup>1</sup>	GJ 2017 <sup>2</sup>	Δ	Q4 2018 <sup>1</sup>	Q4 2017 <sup>2</sup>	Δ
Bestellungseingang	2 731	2 211	23,5 %	641	616	4,1 %
Bestellungsbestand	596	496	20,2 %	596	496	20,2 %
Umsatz	2 609	2 068	26,2 %	653	619	5,5 %
EBITDA	406	322	26,1 %	95	96	-1,0 %
EBITDA-Marge	15,6 %	15,6 %	–	14,5 %	15,5 %	–
EBIT	243	168	44,6 %	53	55	-3,6 %
EBIT-Marge	9,3 %	8,1 %	–	8,2 %	8,8 %	–
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten <sup>3</sup>	173	95	82,1 %	–	–	–
Konzerngewinn	245	151	62,3 %	–	–	–
ROCE (12 Monate, rollierend)	12,1 %	8,2 % <sup>3</sup>	–	12,1 %	8,2 % <sup>3</sup>	–

<sup>1</sup> Fortgeführte Aktivitäten. <sup>2</sup> Angepasst gemäss dem neuen IFRS 15 (Umsätze aus Verträgen mit Kunden) und infolge des Verkaufs des Segments Drive Systems. <sup>3</sup> Nicht angepasst infolge des Verkaufs des Segments Drive Systems.

**Pfäffikon, Schwyz, Schweiz – 5. März 2019 – „Der Konzern erzielte im Jahr 2018 erneut eine starke finanzielle Leistung. Wir steigerten den Umsatz um über 26 %, richteten unser Portfolio neu aus und konnten die hohe EBITDA-Marge vom Vorjahr halten. Angesichts der beträchtlichen Investitionen in unser künftiges Wachstum ist dies eine bemerkenswerte Leistung“, sagte Dr. Roland Fischer, CEO des Oerlikon Konzerns.**

„Im Segment Surface Solutions nahm der Bestellungseingang gegenüber dem Vorjahr im zweistelligen Bereich zu, und der Umsatz erhöhte sich in allen Regionen. So sind wir in der Lage, Wachstum zu erzielen. Im Segment Manmade Fibers verzeichneten wir einen deutlich höheren Umsatz und eine operative Profitabilität im zweistelligen Bereich. Das Umsatzwachstum ist vor allem auf den von China dominierten Markt für Filamentanlagen zurückzuführen, aber auch auf die Marktdurchdringung in den USA und in Lateinamerika.“

**Nach dem Abschluss des Verkaufs des Segments Drive Systems konzentrieren wir uns darauf, die Ressourcen neu auszurichten und sowohl organisch als auch durch Übernahmen mittel- und langfristig zu wachsen“, so Dr. Fischer. „Wir freuen uns, heute anzukündigen, dass der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von CHF 1.00 je Aktie vorschlagen wird. Diese besteht aus einer im Vergleich zum Vorjahr unveränderten ordentlichen Dividende von CHF 0.35 und einer Sonderdividende von CHF 0.65 als Beteiligung der Aktionäre am Erlös aus dem Verkauf des Segments Drive Systems.“**

## **Starkes Konzernergebnis**

Oerlikon erzielte im Geschäftsjahr 2018 eindrucksvolle Resultate. Das zweistellige Umsatzwachstum und die hohe operative Profitabilität in beiden Segmenten – Surface Solutions und Manmade Fibers – belegen dies anschaulich. Nach dem Verkauf von Drive Systems an Dana Incorporated wird das Segment für das Jahr 2018 unter nicht fortgeführte Aktivitäten ausgewiesen. In einem zunehmend komplexen handels- und geopolitischen Umfeld ist es Oerlikon gelungen, von der ungebrochenen Nachfrage in den jeweiligen Branchen und Regionen zu profitieren und starke Ergebnisse zu erzielen.

Im Geschäftsjahr 2018 steigerte der Konzern den Bestellungseingang gegenüber dem Vorjahr um 23,5 % auf CHF 2 731 Mio., einschliesslich eines positiven Währungseffekts von 1,7 %. Der Umsatz nahm gegenüber dem Vorjahr um 26,2 % auf CHF 2 609 Mio. zu, einschliesslich eines positiven Währungseffekts von 1,7 %.

Der Konzern führte 2018 die Umsetzung seiner Strategie kontinuierlich fort, indem er die Position des Segments Surface Solutions als Markt- und Technologieführer stärkte und im Segment Manmade Fibers Rekordumsätze erzielte. Das Segment Surface Solutions generierte 58 % des Konzernumsatzes und 70 % des Konzern-EBITDA und leistete damit den Hauptbeitrag zu Umsatz und Gewinn des Konzerns im Geschäftsjahr 2018. Auf das Segment Manmade Fibers entfielen 42 % des Konzernumsatzes.

Oerlikon steigerte 2018 den Umsatz in allen Regionen, vor allem aber in China, in den USA und in Lateinamerika. Im Geschäftsjahr 2018 war Asien-Pazifik für den grössten Anteil am Konzernumsatz verantwortlich. In dieser Region belief sich der Umsatz auf CHF 1 210 Mio. oder 46 % des Konzernumsatzes gegenüber CHF 884 Mio. oder 43 % im Jahr 2017. Europa war 2018 die Region mit dem zweitgrössten Anteil am Konzernumsatz. Waren es 2017 noch CHF 775 Mio. oder 37 %, so lag der Umsatz 2018 bei CHF 852 Mio. oder 33 % des Gesamtumsatzes. Der Konzernumsatz in Nordamerika betrug 2018 CHF 409 Mio. oder 16 % gegenüber CHF 300 Mio. oder 15 % des Konzernumsatzes im Jahr davor. Alle übrigen Regionen erzielten 2018 CHF 138 Mio. oder 5 % des Konzernumsatzes gegenüber CHF 109 Mio. im Jahr 2017. Das Servicegeschäft trug 38,1 % (2017: 44,8 %) zum Konzernumsatz bei.

## **Starke operative Profitabilität, gutes Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten und solide Bilanz**

Gemessen an EBITDA und EBIT verzeichnete der Oerlikon Konzern im Geschäftsjahr 2018 ein starkes Wachstum der operativen Profitabilität. Das EBITDA des Konzerns stieg um 26,1 % auf CHF 406 Mio., was einer EBITDA-Marge von 15,6 % entspricht. Im Vergleich dazu lagen das Konzern-EBITDA 2017 bei CHF 322 Mio. und die Marge bei 15,6 %. Im Geschäftsjahr 2018 erhöhte sich das EBIT des Konzerns um 44,6 % auf CHF 243 Mio. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 9,3 % gegenüber einem EBIT von CHF 168 Mio. und einer EBIT-Marge von 8,1 % im Vorjahr. Der Oerlikon Konzern wirtschaftete im Jahr 2018 hochprofitabel. Die Profitabilität aus fortgeführten Aktivitäten stieg gegenüber CHF 95 Mio. im Vorjahr auf CHF 173 Mio. an, was einem Zuwachs von 82,1 % entspricht. Im Einklang mit einer starken operativen Leistung in allen vier Quartalen und unter Berücksichtigung des Nettoergebnisses aus nicht fortgeführten Aktivitäten von CHF 73 Mio. im Geschäftsjahr 2018 beliefen sich der Konzerngewinn 2018 auf CHF 245 Mio. und der Gewinn je Aktie auf CHF 0.71. Dem stehen CHF 151 Mio. und ein Gewinn je Aktie von CHF 0.44 im Jahr 2017 gegenüber.

Per 31. Dezember 2018 verfügte Oerlikon über ein Eigenkapital (zurechenbar auf Konzernaktionäre) von CHF 2 001 Mio., was einer Eigenkapitalquote von 44 % entspricht (2017: 45 %). Die Nettoliquidität belief sich Ende 2018 auf CHF 398 Mio. (2017: CHF 499 Mio.). Der Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens erhöhte sich 2018 um 6,2 % auf CHF 429 Mio. gegenüber CHF 404 Mio. im Jahr 2017. Der Konzern erzielte 2018 eine Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) von 12,1 %. Die 2017 ausgewiesene ROCE von 8,2 % enthielt noch Zahlen des Segments Drive Systems.

### **Anhaltend starkes Engagement in Forschung und Entwicklung (FuE)**

Im Geschäftsjahr 2018 reichte Oerlikon 87 Patente ein und investierte darüber hinaus kontinuierlich in Innovationen. Über 4 % (CHF 120 Mio.) des Konzernumsatzes 2018 flossen in die FuE, insbesondere in die Entwicklung von Upgrades und neuen Technologien, die den Kundenbedürfnissen gerecht werden. Dies unterstreicht das Ziel von Oerlikon, die Technologieführerschaft in den Endmärkten zu festigen und die strategische Entwicklung fortzusetzen.

### **Viertes Quartal: Konstantes Wachstum zum Jahresende**

Auch im vierten Quartal 2018 steigerte der Oerlikon Konzern das Umsatzwachstum. Der Bestellungseingang erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 4,1 % auf CHF 641 Mio. (Q4 2017: CHF 616 Mio.). Der Umsatz nahm um 5,5 % auf CHF 653 Mio. zu (Q4 2017: CHF 619 Mio.).

Alle Segmente erzielten ein Umsatzwachstum. Das Segment Surface Solutions setzte seinen Wachstumskurs fort. Die Nachfrage nahm vor allem im Luftfahrt- und Automobilsektor zu. Das Segment Manmade Fibers steigerte im vierten Quartal 2018 seinen Umsatz um 6,7 % und zeigte damit eindrücklich, dass das Segment in der Lage ist, die starke Umsatzentwicklung der Vergangenheit fortzuführen. Vor allem die anhaltende Nachfrage nach Filament- und Texturieranlagen trug im vierten Quartal zum Umsatz im Segment bei.

Nach erheblichen Investitionen in das zukünftige Wachstum lag die operative Profitabilität in diesem Quartal leicht unter dem Vorjahreswert. Das EBITDA verringerte sich um 1,0 % auf CHF 95 Mio., was einer Marge von 14,5 % entspricht. Im vierten Quartal 2017 betrug das EBITDA CHF 96 Mio., was 15,5 % des Umsatzes entspricht. Das EBIT betrug im vierten Quartal 2018 CHF 53 Mio. oder 8,2 % des Umsatzes (Q4 2017: CHF 55 Mio. oder 8,8 % des Umsatzes).

### **Verkauf des Segments Drive Systems erfolgreich abgeschlossen**

Der Verkauf des Segments Drive Systems wurde am 28. Februar 2019 zu einem Unternehmenswert von CHF 600 Mio. abgeschlossen. Dieser Geschäftsbereich wird im Jahr 2018 unter nicht fortgeführte Aktivitäten ausgewiesen. Er erzielte eine starke operative Performance in Bezug auf Umsatz und Profitabilität, was zu einem Konzerngewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten von CHF 73 Mio. (mit Steuereffekten) führte. Der Bruttobarmittelzufluss der Transaktion beläuft sich auf CHF 625 Mio. Per 31. Dezember 2018 betragen die kumulierten Umrechnungsdifferenzen für das Segment Drive Systems CHF -297 Mio. Nachdem der Verkauf nun abgeschlossen ist, wird dieser nicht liquiditätswirksame Effekt in der konsolidierten Erfolgsrechnung im Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten reklassifiziert. Für das Jahr 2019 wird das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten insgesamt voraussichtlich CHF -160 Mio. betragen.

### **Wechsel im Verwaltungsrat**

Wie im Oktober 2018 angekündigt, soll der Verwaltungsrat um ein weiteres unabhängiges Mitglied erweitert werden. Dadurch erhöht sich die Zahl der Verwaltungsratsmitglieder auf sieben. Darüber hinaus hat sich das Verwaltungsratsmitglied Dr. Jean Botti entschieden, sich nicht zur Wiederwahl zu stellen. Der Verwaltungsrat dankt ihm für seine wertvolle Unterstützung als Mitglied des Oerlikon Verwaltungsrats. Der Verwaltungsrat schlägt dementsprechend vor, an der Generalversammlung (GV) vom 9. April 2019 im KKL Luzern, Schweiz, Dr. Suzanne Thoma und Paul Adams als neue Verwaltungsratsmitglieder und Mitglieder im Human Resources Committee zu wählen.

Dr. Suzanne Thoma wurde 1962 geboren und ist Schweizer Staatsbürgerin. Sie ist CEO der BKW AG, einem international tätigen Energie- und Infrastrukturdienstleistungsunternehmen mit Sitz in Bern, Schweiz und kotiert an der SIX Swiss Exchange. Sie verfügt über 20 Jahre Führungserfahrung in der Energie-, Automobil- und Chemieindustrie. Bevor sie 2013 zur CEO der BKW ernannt wurde, war Suzanne Thoma Mitglied des Executive Committees der BKW Gruppe und leitete den Geschäftsbereich Netze. Davor leitete sie die Division Automotive der WICOR Group in Rapperswil-Jona, Schweiz, und führte als CEO die Rolic Technologies Ltd., ein High-Tech-Zulieferunternehmen der Elektronikindustrie. Sie bekleidete verschiedenen Managementfunktionen in mehreren Ländern für die Ciba Spezialitätenchemie AG (heute BASF AG). Suzanne Thoma ist Mitglied des Verwaltungsrats der in Helsinki kotierten UPM Corporation, Helsinki, Finnland, und der in Zürich kotierten Schaffner Holding AG, Luterbach. Sie hat an der ETH Zürich Chemieingenieurtechnik studiert (MSc ETH) und mit einem Doktorat in technischen Wissenschaften abgeschlossen (Dr. sc. techn. ETH). Weiter verfügt sie über einen Bachelor of Business Administration der Graduate School of Business Administration (GSBA), Zürich, Schweiz.

Paul Adams wurde 1961 geboren und ist US-amerikanischer Staatsbürger. Er war von 2016 bis 2018 als Chief Operating Officer von Precision Castparts Corp., Portland, Oregon, USA, tätig, einem global agierenden Hersteller komplexer, metallischer Komponenten und Produkte für kritische Anwendungen in der Luft- und Raumfahrt sowie der Energieerzeugung. Er verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung in Führungspositionen in der Luftfahrtindustrie. Von 2014 bis 2016 war er Präsident von Pratt & Whitney, Hartford, Connecticut, USA, einem weltweit führenden Unternehmen für Design, Herstellung und Service von Flugzeugtriebwerken und Hilfstriebwerken. Von 1999 bis 2014 war Paul Adams in einer Reihe von Führungspositionen bei Pratt & Whitney tätig, unter anderem als Chief Operating Officer und SVP Operations and Engineering. Bevor er zu Pratt & Whitney kam, war Paul Adams mehr als 15 Jahre lang in verschiedenen Positionen im Bereich Engineering, Operations und Program Management bei Williams International, Walled Lake, Michigan, USA, tätig. Paul Adams ist Mitglied des Verwaltungsrats von Aerion Supersonic, Reno, Nevada, USA. Er hat einen Bachelor of Science Abschluss in Luft- und Raumfahrttechnik von der University of Michigan, USA und absolvierte das Stanford Executive Programm an der Stanford Graduate Business School, Kalifornien, USA. Paul Adams wurde 2013 in die National Academy of Engineering, Washington, DC, USA, berufen.

## **Dividende**

Gestützt auf die starke Performance des Konzerns im Geschäftsjahr 2018 und als Beteiligung der Aktionäre am Verkauf des Segments Drive Systems wird der Verwaltungsrat von Oerlikon an der GV vom 9. April 2019 in Luzern die Ausschüttung einer Dividende von CHF 1.00 je Aktie vorschlagen.

## **Ausblick: Konstantes Wachstum im Jahr 2019**

Oerlikon hat finanziell und technologisch ein solides Fundament für künftiges Wachstum gelegt. Trotz Signalen in Bezug auf eine weitere Abschwächung der Weltwirtschaft im Jahr 2019 geht Oerlikon davon aus – wie auch schon im Jahr 2018 –, in einem schwierigen Umfeld Wachstum und eine starke Performance erzielen zu können. Der Konzern rechnet damit, weiterhin ein Wachstum von 4 % bis 6 % im Segment Surface Solutions zu erzielen und das hohe Umsatzniveau im Segment Manmade Fibers zu halten. Der Konzern wird auch künftig stark in das Oberflächenlösungsgeschäft und in den Geschäftsbereich additive Fertigung investieren, um das mittel- und langfristige Wachstum sicherzustellen. Ausgehend von diesen Annahmen erwartet Oerlikon für 2019 einen Bestellungseingang und einen Umsatz von über CHF 2,7 Mrd. und eine EBITDA-Marge nach Investitionen und Wachstumsinitiativen von über 16 %.

## Segmentüberblick

### Segment Surface Solutions

Wichtige Kennzahlen für das Segment Surface Solutions per 31. Dezember 2018 (in CHF Mio.)

	GJ 2018	GJ 2017	Δ	Q4 2018	Q4 2017	Δ
Bestellungseingang	1 574	1 412	11,5 %	400	373	7,2 %
Bestellungsbestand	193	124	55,6 %	193	124	55,6 %
Umsatz (mit Dritten)	1 511	1 370	10,3 %	383	366	4,6 %
EBITDA	283	276	2,5 %	65	67	-3,0 %
EBITDA-Marge	18,6 %	20,1 %	–	16,9 %	18,2 %	–

Das Segment Surface Solutions ist auch im Geschäftsjahr 2018 stetig gewachsen. Der Bestellungseingang und der Umsatz nahmen im zweistelligen Bereich zu. Die starke Leistung in diesem Segment bestätigt erneut die Wirksamkeit der Strategie von Oerlikon, Weltmarktführer bei modernen Werkstoffen, Oberflächenlösungen und Werkstoffverarbeitung zu sein. Der Bestellungseingang im Segment stieg um 11,5 % von CHF 1 412 Mio. im Jahr 2017 auf CHF 1 574 Mio. im Jahr 2018 an. Der Umsatz des Segments erhöhte sich 2018 um 10,3 % auf CHF 1 511 Mio. gegenüber CHF 1 370 Mio. im Jahr 2017. Umsatzzuwächse wurden in allen Regionen und Branchen erzielt, insbesondere in der Luft- und Raumfahrt, in der allgemeinen Industrie sowie in den USA.

Das Segment Surface Solutions erzielte 2018 eine EBITDA-Marge von 18,6 %. Im Jahr 2017 betrug sie 20,1 %. Die EBITDA-Marge entspricht den Erwartungen (18 % bis 20 %) nach Berücksichtigung der gestiegenen operativen Aufwendungen für Investitionen in Geschäftsbereichen wie Additive Manufacturing und eingebettetes PVD für Designelemente (ePD). Für das Geschäftsjahr 2018 machte das EBITDA des Segments insgesamt CHF 283 Mio. aus. Es stieg damit gegenüber den CHF 276 Mio. im Vorjahr geringfügig an. Das EBIT lag 2018 bei CHF 144 Mio. oder 9,5 % des Umsatzes (2017: CHF 149 Mio. oder 10,8 % des Umsatzes).

Das Segment konnte im Geschäftsjahr 2018 vier strategische Akquisitionen abschliessen und so das Marktportfolio weiter ausbauen und in neue Technologien expandieren. Die Übernahme der DIARC Technology erweitert das Produktangebot von Oerlikon Balzers im Bereich Oberflächenbehandlungen und zugleich die geografische Präsenz in Finnland; DiSanto Technology ermöglicht dem wachstumsstarken Geschäftsbereich Additive Manufacturing den Zugang zu einem neuen Sektor – der Auftragsfertigung von medizinischen Bauteilen; mit Sucotec werden die technologischen Kompetenzen im Bereich der chemischen Gasphasenabscheidung (CVD) für den Werkzeugmarkt ausgebaut; und der Erwerb von Eicker dient der weiteren Stärkung der Position als wichtiger Anbieter von Nitrierlösungen. Diese Wärmebehandlungstechnologie sorgt für höhere Zuverlässigkeit und Verschleissfestigkeit von Metallteilen in der Automobilindustrie.

Im Geschäftsjahr 2018 baute Oerlikon die operative und produktionsbezogene Präsenz in Europa und in den USA im Bereich der additiven Fertigung weiter aus. Das Unternehmen verkaufte auch erstmals Additive-Manufacturing-Pulver in China. Ausserdem ging Oerlikon neue Partnerschaften mit Branchenführern – darunter Boeing, RUAG Space und Lufthansa Technik – ein, um die Industrialisierung der additiven Fertigung voranzutreiben. In seinem neuen Werk in Plymouth Township, Michigan, begann Oerlikon zudem, moderne Werkstoffe wie Superlegierungspulver für den 3-D-Druck zu entwickeln.

## Segment Manmade Fibers

Wichtige Kennzahlen für das Segment Manmade Fibers per 31. Dezember 2018 (in CHF Mio.)

	GJ 2018	GJ 2017	Δ	Q4 2018	Q4 2017	Δ
Bestellungseingang	1 157	799	44,8 %	241	243	-0,8 %
Bestellungsbestand	403	372	8,3 %	403	372	8,3 %
Umsatz (mit Dritten)	1 098	698	57,3 %	270	253	6,7 %
EBITDA	128	56	> 100 %	33	30	10,0 %
EBITDA-Marge	11,7 %	8,0 %	–	12,2 %	12,2 %	–

Das Segment Manmade Fibers konnte 2018 eine Rekordsteigerung in Bezug auf Umsatz und operative Profitabilität erreichen. Der Bestellungseingang erhöhte sich 2018 um 44,8 % auf CHF 1 157 Mio. gegenüber CHF 799 Mio. im Jahr 2017. Der Umsatz sprang 2018 um 57,3 % auf CHF 1 098 Mio. gegenüber CHF 698 Mio. 2017, hauptsächlich aufgrund der regen Nachfrage im Kernmarkt Filamentanlagen, was wiederum zu einem höheren Bestellungseingang bei Texturiersystemen führte. In den USA trug die stabile Nachfrage nach Anlagen für Teppichgarnanlagen ebenfalls zur starken Leistung des Segments bei. Darüber hinaus zeigte das Vliesstoffgeschäft des Segments 2018 eine eindrucksvolle Zunahme des Umsatzes, womit der Aufbau einer Präsenz in diesem Markt erste Erfolge zeigt.

Das Segment wuchs in allen wichtigen regionalen Märkten, allen voran in China, in den USA und in Lateinamerika. Das Segment baute den Marktanteil weiter aus. Dies sorgt für eine solide Auftragspipeline bis ins Jahr 2021 und ebnet den Weg für eine nachhaltige Umsatzentwicklung in den kommenden Jahren.

Auch die Profitabilität des Segments verbesserte sich im Geschäftsjahr 2018 deutlich: Das EBITDA konnte von CHF 56 Mio. oder 8,0 % des Umsatzes 2017 auf CHF 128 Mio. oder 11,7 % des Umsatzes 2018 mehr als verdoppelt werden (+129 %). Das EBIT lag im Jahr 2018 bei CHF 106 Mio. oder 9,6 % des Umsatzes (2017: CHF 33 Mio. oder 4,7 % des Umsatzes).

Das Segment nahm im Geschäftsjahr 2018 zwei strategische Akquisitionen vor, um seine Marktposition weiter zu festigen. Mit AC-Automation erweiterte das Segment sein Smart-Plant-Portfolio um eine umfassende Anlagenautomatisierungslösung für Kunden in den Textil- und Verpackungsbranchen. Dank der Übernahme der Technologien von PE Polymer Engineering Plant Construction konnte das Segment sein Produktsortiment ausweiten. Das Sortiment deckt nun die komplette Polyamid-Prozesskette für Fasern und Filamente ab. Entsprechend seiner Strategie, sich auf sein Kerngeschäft zu konzentrieren, verkaufte das Segment sein Bändchen- und Monofilamentgeschäft an die österreichische Starlinger Gruppe. Im Jahr 2018 unterzeichnete das Segment Manmade Fibers auch eine Vereinbarung mit Shaoyang Textile Machinery in China, um den Markt für Einwegvliesstoffe zu erschliessen.

## Weitere Informationen

Oerlikon wird die Ergebnisse im Rahmen der heutigen Medieninformation, 5. März 2019, ab 9:30 Uhr MEZ im Hotel Four Points by Sheraton Sihcity, Zürich, sowie im Rahmen der Investoren- und Analystenkonferenz ab 13:00 Uhr MEZ am gleichen Veranstaltungsort vorstellen. Die Analystenkonferenz wird per Live-Webcast übertragen. Sie kann über diesen [Link](#) oder über die Website des Konzerns ([www.oerlikon.com/de/](http://www.oerlikon.com/de/)) verfolgt werden.

Nach der Analystenkonferenz wird der Webcast für die nächsten 12 Monate verfügbar sein. Die Analystenpräsentation ist unter [www.oerlikon.com/de/investoren/berichte-und-publicationen/](http://www.oerlikon.com/de/investoren/berichte-und-publicationen/) zu finden.

Den Geschäftsbericht 2018 finden Sie unter [www.oerlikon.com/geschaeftsbericht-2018](http://www.oerlikon.com/geschaeftsbericht-2018). Die Medienmitteilung inklusive aller Tabellen finden Sie unter [www.oerlikon.com/medienmitteilungen/](http://www.oerlikon.com/medienmitteilungen/) und [www.oerlikon.com/de/investor-relations/](http://www.oerlikon.com/de/investor-relations/).

## Über Oerlikon

Oerlikon (SIX: OERL) entwickelt Werkstoffe, Anlagen und Oberflächentechnologien und erbringt spezialisierte Dienstleistungen, um Kunden leistungsfähige Produkte und Systeme mit langer Lebensdauer zu ermöglichen. Gestützt auf seine technologischen Schlüsselkompetenzen und sein starkes finanzielles Fundament setzt der Konzern sein mittelfristiges Wachstum fort, indem er drei strategische Faktoren umsetzt: Fokussierung auf attraktive Wachstumsmärkte, Sicherung des strukturellen Wachstums und Expansion durch zielgerichtete M&A-Aktivitäten. Oerlikon ist ein weltweit führender Technologie- und Engineering-Konzern, der sein Geschäft in zwei Segmenten (Surface Solutions und Manmade Fibers) betreibt und weltweit rund 10 500 Mitarbeitende an 175 Standorten in 37 Ländern beschäftigt. Im Jahr 2018 erzielte Oerlikon einen Umsatz von CHF 2,6 Mrd. und investierte rund CHF 120 Mio. in Forschung und Entwicklung.

## Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Andreas Schwarzwälder

Head of Investor Relations

Head of Group Communications & Marketing a.i.

T: +41 58 360 96 22

[a.schwarzwaelder@oerlikon.com](mailto:a.schwarzwaelder@oerlikon.com)

[www.oerlikon.com](http://www.oerlikon.com)

## Disclaimer

OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon (nachfolgend zusammen mit den Gruppengesellschaften als „Oerlikon“ bezeichnet) hat erhebliche Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass ausschliesslich aktuelle und sachlich zutreffende Informationen in dieses Dokument Eingang finden. Es gilt gleichwohl festzuhalten und klarzustellen, dass Oerlikon hiermit keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, betreffend Vollständigkeit und Richtigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen in irgendeiner Art und Weise übernimmt. Weder Oerlikon noch ihre Verwaltungsräte, Geschäftsführer, Führungskräfte, Mitarbeitenden sowie externen Berater oder andere Personen, die mit Oerlikon verbunden sind oder in einem anderweitigen Verhältnis zu Oerlikon stehen, haften für Schäden oder Verluste irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung des vorliegenden Dokuments ergeben.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) beruht auf Einschätzungen, Annahmen und anderen Informationen, wie sie momentan dem Management von Oerlikon zur Verfügung stehen. In diesem Dokument finden sich Aussagen, die sich auf die zukünftige betriebliche und finanzielle Entwicklung von Oerlikon oder auf zukünftige Ereignisse im Zusammenhang mit Oerlikon beziehen. Solche Aussagen sind allenfalls als sogenannte „Forward Looking Statements“ zu verstehen. Solche „Forward Looking Statements“ beinhalten und unterliegen gewissen Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren, welche zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorhersehbar sind und/oder auf welche Oerlikon keinen Einfluss hat. Diese Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren können dazu beitragen, dass sich die (insbesondere betrieblichen und finanziellen) Ergebnisse von Oerlikon substantiell (und insbesondere auch in negativer Art und Weise) von denen unterscheiden können, die allenfalls aufgrund der in den „Forward Looking Statements“ getroffenen Aussagen in Aussicht gestellt wurden oder erwartet werden konnten. Oerlikon leistet keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, dass sich die als „Forward Looking Statements“ zu qualifizierenden Aussagen auch entsprechend verwirklichen werden. Oerlikon ist nicht verpflichtet, und übernimmt keinerlei Haftung dafür, solche „Forward Looking Statements“ zu aktualisieren oder auf irgendeine andere Art und Weise einer Überprüfung zu unterziehen, um damit neuere Erkenntnisse, spätere Ereignisse oder sonstige Entwicklungen in irgendeiner Art zu reflektieren.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) stellt weder ein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Tötigung einer anderen Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon dar, noch darf es als Werbung für Kauf, Verkauf oder eine andere Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon verstanden werden. Dieses Dokument (sowie die darin enthaltenen Informationen) stellt keine Grundlage für eine Investitionsentscheidung dar. Investoren sind vollumfänglich und ausschliesslich selbst verantwortlich für die von ihnen getroffenen Investitionsentscheidungen.